

Ein Junge aus meiner Klasse ist "irgendwie anders" Könnte es Autismus sein?

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 11. Januar 2014 13:49

Ich denke, dass du dem Kind am meisten "hilfst", wenn du ihn sensibel und normal behandelst. Wenn er gerne Fänger ist, dann lass ihn fangen, beziehe ihn so gut es geht mit ein. Offensichtlich geht es ihm gut bei dir, er fängt an, Beziehung aufzubauen, das ist das A und O.

Wenn die Familie beim Psychologen war, scheint sie sich Hilfe zu suchen. Ansprechen würde ich das Verhalten trotzdem. Nicht als Vorwurf aber ganz klar als Abweichung vom Normalverhalten. Möglicherweise gibts eine gute Frühförderstelle/ SPZ bei euch?

Was würde dir eine Diagnose "Autismus" bringen? vielleicht ist auch die Mutter psychisch krank? vielleicht wird das Kind misshandelt? Ich hab schon psychisch kranke Kinder unterrichtet und du möchtest nicht wissen, was sie in ihrer frühen Kindheit durchgemacht haben. Sie hatten das Glück, dass jemand dahintergekommen ist. Der Gutachten gibts da viele, leider führen oft zu wenig, außer dass man beruhigt sein kann, andere haben auch schon nicht gewusst, was man bei dem Jungen machen soll.

Ich bin mit Diagnosen sehr vorsichtig. Klar, vielleicht gibts eine ominöse und angeborene Krankheit namens Autismus. Letztlich weiß man über Ursachen aber nichts. Eine *Diagnose wird allein anhand der Art und Häufigkeit der Symptome gestellt*. Und führt meines Erachtens selten zu Besserungen der Situation. Außer, dass die Lehrer entspannen und denken "ach so, der hat halt ADHS/ Autismus/ Dyskalkulie, dann kann ich das besser akzeptieren und das Kind so nehmen, wie es ist".